

# Jahresbericht 2002



**ZFV-Unternehmungen**  
Die Gastronomiegruppe

## Flexibilität gefragt!

Derzeit bleibt kein Stein auf dem anderen. Das ist in der Gastronomie nicht anders als in der übrigen Wirtschaft, das stellt auch die ZFV-Unternehmungen vor grosse Herausforderungen. Der Gastronomiemarkt ist in Bewegung.

In der Schweiz gibt es insgesamt 52'000 Verpflegungsstätten, in denen 16,1 Milliarden Franken pro Jahr ausgegeben werden. Darin enthalten sind sämtliche auswärtigen Verpflegungsmöglichkeiten vom Nobelrestaurant über das einfache Gasthaus und die Schnellverpflegung bis hin zum Personalrestaurant und zur Cafeteria in den Schulen. Der durchschnittliche jährliche Umsatz pro Verpflegungsstätte beträgt rund 330'000 Franken.

3,3 Milliarden Franken werden jährlich im Bereich der Gemeinschaftsgastronomie umgesetzt – 2,0 Milliarden Franken im Spital- und Heimbereich, 1,1 Milliarden Franken in der Firmenverpflegung und 0,2 Milliarden Franken in der Schulverpflegung. Während die Caterer bei der Personalverpflegung der Firmen mit rund zwei Dritteln und in der Schulverpflegung mit rund einem Drittel beteiligt sind, spielen sie bei der Verpflegung im Spital- und Heimbereich mit blossen 3 Prozent eine höchst bescheidene Rolle. Kein Wunder, dass alle Caterer versuchen, im Spital- und Heimbereich Fuss zu fassen!

Diese wenigen Zahlen stützen die Behauptung, der Verpflegungsmarkt in der Schweiz sei weitgehend gesättigt. Auch die Erfahrungen, die mit den liberalisierten Gastwirtschaftsgesetzen gemacht wurden, bestätigen, dass nur jene Betriebe langfristig überleben können, die professionell geführt sind und eine im Trend liegende Gastronomie anbieten.

Richten wir den Fokus auf die Gemeinschaftsgastronomie, mit welcher die ZFV-Unternehmungen rund 70 Prozent ihres Umsatzes erzielen, so sind wir mit folgenden Erscheinungen konfrontiert: Durch die heutigen Tendenzen in der Wirtschaft – Betriebsschliessungen, Betriebszusammenlegungen sowie Kostenabbau und Ausrichtung auf das Kerngeschäft – wird der Markt der Personalrestaurants zum einen tendenziell kleiner. Zum andern wird er anspruchsvoller, weil viele Firmen heute nicht mehr bereit sind, ihren Mitarbeitenden ein Personalrestaurant zur Verfügung zu stellen und deren Verpflegung zu subventionieren. In dieser Situation sind die Caterer gefordert, unternehmerisch tätig zu werden, was auf verschiedene Weise er-

folgen kann. Die Palette reicht vom Risikovertrag, bei dem der Caterer das unternehmerische Risiko voll oder teilweise übernimmt, über die Entrichtung einer Miete an den Auftraggeber bis hin zur finanziellen Beteiligung des Caterers an den Infrastrukturkosten des Personalrestaurants. Im Extremfall betreibt der Caterer das Restaurant im eigenen Namen und auf eigene Rechnung. Dies ist vor allem in Gewerbezentren der Fall, wo viele verschiedene Firmen eingemietet sind, für die sich eine eigene Personalverpflegung nicht lohnt, deren Personal jedoch günstige Verpflegungsmöglichkeiten schätzt. Hier treffen Gemeinschaftsgastronomie und herkömmliche Gastronomie aufeinander.

Auch die Gästebedürfnisse haben sich stark verändert. Im Zentrum steht das Preis-Leistungs-Verhältnis. Während viele Leute nach der Arbeit und in der Freizeit ihr Geld relativ grosszügig ausgeben, erwarten sie über Mittag ein qualitativ gutes und abwechslungsreiches Angebot zu einem möglichst tiefen Preis. Viele geben sich ein Budget (z.B. Fr. 15.– bis Fr. 20.–) für die Mittagsverpflegung, das strikte eingehalten wird. Auch in der Studenten- und Schülerverpflegung sind die Ansprüche an die Verpflegung enorm gestiegen. Das Dreikomponenten-Menü über Mittag wird zwar nach wie vor angeboten und – sofern Qualität, Abwechslung und Vielfalt stimmen – auch geschätzt. Der Zeitfaktor spielt dabei eine immer wichtigere Rolle. «Schnell etwas Kleines Feines», lautet die Devise. Viele Gäste nehmen sich während der Arbeit unter der Woche kaum mehr Zeit zum Essen. Dies steht durchaus in einem gewissen Gegensatz zum Ausgehverhalten in der Freizeit, wenn für viele das Essen zu einem Zeremoniell wird, bei dem Geld und Zeit keine Rolle spielen.

Diesen veränderten Tendenzen tragen die ZFV-Unternehmungen Rechnung und gehen möglichst flexibel auf die Bedürfnisse ihrer Auftraggeber und ihrer Gäste ein. Hier kommen uns die Erfahrungen mit den eigenen Betrieben – Hotels und Restaurants – zugute, bei denen wir seit eh und je direkt beim Gast sind und das unternehmerische Risiko voll selber tragen.



# Weiterhin auf Expansionskurs

## Diversifikation sei Dank!

Dank eigenen Hotels und Restaurants einerseits und der Führung von Auftragsbetrieben andererseits ist es den ZFV-Unternehmungen gelungen, sich im schwierigen wirtschaftlichen Umfeld zu behaupten und ihre Position weiter auszubauen. Massgebend war dabei nicht in erster Linie das Umsatzwachstum, sondern vor allem die Optimierung von Aufwand und Ertrag. So sind im Geschäftsjahr 2002 zehn neue Betriebe dazugekommen; sieben Betriebe wurden geschlossen oder mussten abgegeben werden.

### Neue Betriebe sind:

- Januar 2002:** Übernahme des Restaurants im Technorama – ab 1. Januar in einem Provisorium bis zur Fertigstellung des neuen Restaurants, das im November in Betrieb genommen wurde
- Januar 2002:** Übernahme des Personalrestaurants Usteria der Zellweger Luwa AG in Uster
- Januar 2002:** Neueröffnung des Restaurants im Media Campus in Zürich
- Februar 2002:** Kauf der Liegenschaft Rigiblick, die in ein Aparthotel mit zwei Restaurants umgebaut wird
- Februar 2002:** Übernahme des Hotels Alfa in Bern, das in Hotel Ador umfirmiert wurde
- September 2002:** Kauf des Hotels Zunfthaus zum Rüden in Schaffhausen
- September 2002:** Übernahme von zwei Personalrestaurants der SBB in Dietikon und Spreitenbach
- Oktober 2002:** Übernahme des Personalrestaurants der Firma Vitra AG im Vitra Center in Birsfelden BL
- Oktober 2002:** Wiedereröffnung der Cafeteria Rämistrasse an der Universität Zürich

### Abgegebene Betriebe sind:

- April 2002:** Schliessung der vier Cafeterias Schaffhauserplatz, Felsenrain, Espenhof und Bombach der Stiftung Alterssiedlungen der Stadt Zürich

*Am 1. Februar 2002 haben die ZFV-Unternehmungen das Hotel Alfa in Bern übernommen und in Hotel Ador umfirmiert. Namensgeber war der Genfer Bundesrat Gustave Ador (1845 – 1928).*



- April 2002:** Schliessung der Cafeteria Kehlhof und Vermietung an Starbucks
- Juni 2002:** Schliessung des UBS Personalrestaurants Bleicherweg in Zürich
- Dezember 2002:** Abtretung der Cafeteria an der Technischen Berufsschule in Zürich

Die wichtigste Aufgabe ist es jeweils, die neuen Betriebe sukzessive ins Unternehmen zu integrieren und mit der Unternehmensphilosophie vertraut zu machen. Wird dies ernst genommen, limitiert dieser Anspruch gleichzeitig auch das Wachstum!

Der konsolidierte Gesamtumsatz (inkl. Liegenschaften) der ZFV-Unternehmungen ist im Jahr 2002 um 9,5 Prozent von 83,5 auf 91,4 Millionen Franken gestiegen. Der konsolidierte Gastronomieumsatz hat von 79,1 auf 86,8 Millionen Franken zugenommen, was einem Wachstum von 9,7 Prozent entspricht. Dieses Wachstum setzt sich wie folgt zusammen: 3,8 Prozent von den bisherigen Betrieben und 6,9 Prozent von den neu dazugekommenen Betrieben; die im Berichtsjahr weggefallenen Betriebe verminderten das Wachstum um 1,0 Prozent.

Der Cash-flow konnte von 9,7 auf 10,5 Millionen Franken gesteigert werden. Er ist die entscheidende Grösse für das künftige Wachstum des Unternehmens. Die Statuten der ZFV-Unternehmungen bestimmen, dass keine Gewinnausschüttungen vorgenommen werden dürfen, der Cash-flow somit vollumfänglich für die Weiterentwicklung des Unternehmens zur Verfügung steht. Der ausgewiesene Reingewinn nahm von 1,452 auf 1,600 Millionen Franken zu; das entspricht einer Zunahme um 10,2 Prozent.



*Die Eingangshalle des Hotels Ador verbindet Restaurant, Kongresszentrum und Hotel miteinander.*

Im Bereich der Kosten konnte der Warenaufwand in Prozent des Umsatzes weiter gesenkt werden von 34,2 Prozent im Vorjahr auf 33,3 Prozent im Berichtsjahr. Trotz einer Lohnerhöhung von 4 Prozent auf Anfang 2002 nahm der Personalaufwand anteilmässig am Umsatz lediglich von 44,1 auf 44,3 Prozent zu. Ein weiterer bedeutender Kostenfaktor sind die Steuern: Die Bundes-, Staats- und Gemeindesteuern machten rund 1,2 Millionen Franken aus, die abgerechnete Mehrwertsteuer lag bei 4,04 Millionen Franken.

Konsolidiert stieg die Bilanzsumme von 80,2 auf 82,6 Millionen Franken im Jahr 2002. Während sich das Umlaufvermögen um 0,6 auf 7,4 Millionen Franken erhöhte, nahm das Anlagevermögen um 1,8 auf 75,2 Millionen Franken zu. Für die Zunahme – nach Abschreibungen – sind schwergewichtig der Kauf des Hotels Zunfthaus zum Rüden in Schaffhausen und die Investitionen für das neue Restaurant im Technorama in Winterthur verantwortlich. Erfreulich ist, dass die Hypothekarverschuldung – trotz diesen Investitionen – insgesamt gleichgeblieben ist. Die leichte Zunahme des langfristigen Fremdkapitals um 0,3 auf 47,5 Millionen Franken ist allein auf die Bildung zusätzlicher Rückstellungen zurückzuführen. Der Verschuldungsfaktor, der aufzeigt, wie viele Jahre benötigt werden, bis das langfristige Fremdkapital über den Cash-flow getilgt werden kann, hat sich von 5,6 im Vorjahr auf 3,9 im Berichtsjahr zurückgebildet. Das ausgewiesene Eigenkapital nahm von 20,2 auf 22,1 Millionen Franken zu.

Hinter all diesen Zahlen stehen Menschen, die in täglicher Arbeit dafür sorgen, dass unsere Gäste zufrieden sind und unsere Dienste weiterhin in Anspruch nehmen. Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist von 785 um 69 Personen auf 854 gestiegen. Die 854 Mitarbeitenden verteilen sich auf 621 100-Prozent-Stellen.



S O R E L L H O T E L S

## Von den ZFV zu den Sorell Hotels

Mit 18,2 Prozent erzielte der Hotelbereich das stärkste Umsatzwachstum. Im Kauf und der anschliessenden Renovation des Hotels Seefeld, das im März 2001 wiedereröffnet wurde, sowie in der Übernahme des Hotels Ador in Bern, im Kauf des Hotels/Restaurants Rigiblick in Zürich und des Hotels Zunfthaus zum Rüden in Schaffhausen – alle drei Transaktionen sind im Berichtsjahr erfolgt – kommt der Wille der ZFV-Unternehmungen klar zum Ausdruck, den Hotelbereich zu verstärken und auszubauen. Beabsichtigt sind weitere Hotelübernahmen: Dreistern-Häuser im Garni-Bereich an besten Lagen in mittleren Schweizer Städten.

Im Berichtsjahr wurden alle ZFV Hotels unter das Label «Sorell Hotels» gestellt. Mit dieser Marke treten die sieben Hotels der ZFV-Unternehmungen – Zürichberg, Seidenhof, Rütli und Seefeld in Zürich, Drei Linden in Wetzikon, Ador in Bern und Zunfthaus zum Rüden in Schaffhausen – gemeinsam am Markt auf. Dabei behält jedoch jedes Haus seinen Namen und damit auch seine eigene Identität. Der Name «Sorell» kommt von Susanna Orelli, welche 1894 die ZFV-Unternehmungen gegründet und zu erster Blüte geführt hat. Er hat den Vorteil, dass er nicht nur wohl klingt, sondern auch von Fremdsprachigen gelesen und ausgesprochen werden kann.

## Schwarzes Jahr für die Hotellerie ...

2002 war für den Tourismus und damit auch für die Hotellerie ein schwarzes Jahr. Die Zürcher Hoteliers mussten im Durchschnitt einen Rückgang der Logiernächte um fast 8 Prozent hinnehmen. Die durchschnittliche Zimmerbelegung der Dreistern-Häuser in der Stadt Zürich reduzierte sich von 73 Prozent im Jahr 2001 auf 68 Prozent im Berichtsjahr. Etwa parallel dazu haben sich auch die Sorell Hotels entwickelt – mit Ausnahme des Hotels Seefeld, das zulegen konnte.

In den Hotels Zürichberg und Seidenhof kam es per 1. April 2002 zu einem Wechsel in der Direktion: Im Zürichberg hat Roger Neuenschwander und im Seidenhof Matthias Ramer die Führung übernommen. Beide Direktorenwechsel waren gefolgt von Reorganisationen mit dem Ziel, Optimierungen und insbesondere Qualitätsverbesserungen für die Gäste zu erzielen. Das Hotel Zürichberg verzeichnete im Berichtsjahr eine durchschnittliche Zimmerbelegung von 69 Prozent (Vorjahr 77 Prozent); im Hotel Seidenhof waren die Zimmer durchschnittlich zu 64 Prozent belegt (Vorjahr 70 Prozent).

Ein eher schwieriges Jahr hat auch das Hotel Rütli zu verzeichnen mit einem Rückgang der durchschnittlichen Zimmerbelegung von 75 auf 65 Prozent. Demgegenüber entwickelte sich das bei den Gästen ausserordentlich beliebte Hotel Seefeld von allen Sorell Hotels am positivsten. Seine durchschnittliche Zimmerbelegung nahm von 70 auf 74 Prozent zu und steht damit quer zum allgemeinen Trend.

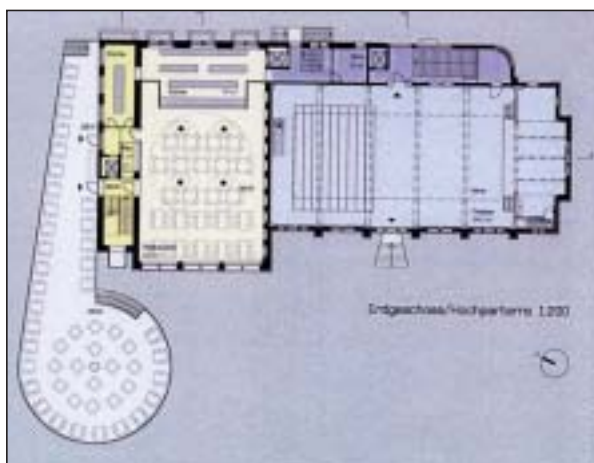
Das Hotel-Restaurant Drei Linden in Wetzikon, das im Auftrag der Kirchgemeinde geführt wird, hat sich umsatz- und ergebnismässig positiv entwickelt. Nachdem die Stimmberechtigten Anfang Februar 2003 einem Kredit von 2,9 Millionen Franken zugestimmt haben, ist der Weg frei für die Renovation der Hotelzimmer.

## ... günstiger Zeitpunkt für neue Hotels

Für die ZFV-Unternehmungen von besonderer Bedeutung ist der Kauf der Liegenschaft Rigiblick (exklusive des Theatersaals) von der Stadt Zürich. Diese gehörte bereits früher den ZFV-Unternehmungen und musste 1976 aus



*Hoch über der Stadt am Zürichberg erhebt sich majestätisch das in den Jahren 1900/1901 durch den Architekten und Kantonsrat Albert Gretzler erbaute Kurhaus Rigiblick.*



*Die baufällige Liegenschaft wird saniert und rekonstruiert. Die bestehende Terrasse wird abgerissen und durch ein modernes Rondell ersetzt. Das Architektenpaar Burkhalter + Sumi hat den Architekturwettbewerb gewonnen und wird mit der Realisierung betraut.*

wirtschaftlichen Gründen verkauft werden. Der Rückkauf hat somit zusätzlich eine nostalgische Bedeutung.

Der Kauf war mit der Auflage verbunden, die Liegenschaft zusammen mit der Stadt, die zuständig für den Theatersaal ist, zu renovieren. Gemeinsam haben wir einen Wettbewerb unter fünf eingeladenen Architekturbüros veranstaltet, den die Zürcher Architekten Burkhalter + Sumi, dipl. Arch. ETH/BSA/SIA/SWB, Zürich, für sich entschieden. Das Architektenpaar Burkhalter + Sumi war bereits für die Renovation und Erweiterung des Hotels Zürichberg verantwortlich. Im Rahmen einer Ausstellung sind alle Wettbewerbsprojekte der Öffentlichkeit vorgestellt worden.

Die ZFV-Unternehmungen planen, das bestehende Restaurant zeitgemäss umzubauen und auf ein Service-Konzept mit Bedienung umzustellen. Im Sockelbereich ist ein einfacheres Restaurant vorgesehen. In den oberen Geschossen werden sechs bis acht komfortable Apartments eingerichtet, welche besonders für längere Aufenthalte geeignet sind. Die Terrasse soll entfernt und durch ein prägnantes Terrassenrundell ersetzt werden. Während der Altbau auf seine ursprüngliche Form und Struktur zurückgebaut werden soll, entsteht durch die bewusst modern gestaltete neue Terrasse ein reizvoller Kontrast zwischen Alt und Neu. Für den Restaurant- und Hotelbetrieb konnte mit Lucia und Felix Eppisser, die bis März 2003 das Restaurant Bären in Nürensdorf geführt haben, ein Gastgeberpaar gewonnen werden, das Gewähr für eine kreative und qualitativ hochstehende Küche bietet. Wenn es – wie geplant – gelingt, im August/September 2003 mit dem Bau zu beginnen, kann der Betrieb voraussichtlich Ende 2004 wieder aufgenommen werden.

Das per 1. Februar 2002 übernommene Hotel Alfa in Bern ist an bester Lage im City-West-Gebäude mit eigenem Parking in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofes. Es ist ein Kongresshotel im Dreistern-Bereich mit 52 Einzel-, Doppel und Dreibettzimmern und einem Restaurant. Der Name des Genfer Bundesrates Gustave Ador (1845 – 1928) stand Pate bei der Umbenennung des Hotels anlässlich der Übernahme durch die ZFV-Unternehmungen.

Das Hotel Zunfthaus zum Rüden in Schaffhausen konnte per 1. September 2002 käuflich erworben werden. Dabei handelt es sich um ein Garni-Hotel in der Altstadt von Schaffhausen im Dreistern-Bereich. Das Hotel hat 30 Zimmer mit 40 Betten und verfügt über verschiedene Räumlichkeiten für Seminare und Veranstaltungen bis zu 150 Personen. Von herausragender Schönheit ist der Festsaal im 1. Stock mit Empire-Stuckdecke. Dieser eignet sich hervorragend für festliche Anlässe und ist bei den Gästen sehr beliebt.



*Das Sorell Hotel Zunfthaus zum Rüden, das per 1. September 2002 gekauft wurde, verfügt über einen Festsaal von auserlesener Schönheit.*

Das Gebäude hat eine bewegte Geschichte. Am 6. April 1423 erwarb der Zunftmeister der Krämerzunft das Haus «zum schwarzen Rüden» aus dem Besitz der Klosterfrauen von St. Katharinental. Bis Mitte des 19. Jahrhunderts diente es der Krämerzunft als Zunftlokal. In der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts wurde das Zunfthaus zu einem prachtvollen Palazzo umgestaltet. Für den Festsaal wurden die Mailänder Architekten Carl'Antonio und Giacinto Catò sowie der Stukkateur Carlo Ghezzi aus Lugano beigezogen. Infolge grosser finanzieller Schwierigkeiten musste das Gebäude 1862 veräussert werden. Während über hundert Jahren diente es verschiedensten kommerziellen Nutzungen und wurde innen und aussen völlig entstellt. 1994 erwarb die Stiftung «Akademie für Fortbildung» das Haus «zum Rüden» und unterzog es einer stilvollen Renovation, in welcher der frühere Zustand wieder hergestellt wurde. 1996 konnte der «wieder auferstandene Palazzo» eingeweiht werden und diente fortan als Ausbildungszentrum, bis die Stiftung 1999 in Konkurs geriet. Mit Unterstützung des Schweizerischen Hoteliers-Vereins wurde das Haus im Jahr 2000 in ein Garni-Hotel mit Seminar- und Bankettteil umgewandelt.



Das neue Restaurant im Technorama in Winterthur wurde von den ZFV-Unternehmungen auf eigene Kosten erstellt.

### Unterschiedliche Entwicklung bei den eigenen Restaurants

Die eigenen Restaurants haben sich unterschiedlich entwickelt, sind jedoch nach wie vor nicht das Ruhmesblatt der ZFV-Unternehmungen. Ihr Umsatz hat sich von 5,9 auf 6,7 Millionen Franken erhöht. Im April 2002 wurde die Cafeteria Kehlhof geschlossen und an Starbucks vermietet. Im Restaurant Troika kam es erneut zu einem Betriebsleiterwechsel, ohne dass jedoch eine merkliche Verbesserung eintrat. Dies hat die ZFV-Unternehmungen dazu bewogen, per 1. April 2003 einen Untermietvertrag mit einer Trägerschaft abzuschliessen, die im Troika ein italienisches Spezialitätenrestaurant einrichten wird. Das Restaurant Olivenbaum, das seit Anfang 2002 ebenfalls unter neuer Leitung steht, wird sukzessive reorganisiert; ein erster Schritt war die erneute Schliessung am Sonntag. Weitere Schritte werden im Laufe des Jahres 2003 folgen.

Die Cafeteria im Einkaufszentrum Letzipark verzeichnete infolge der Umbauarbeiten in der Mall umsatz- und ertragsmässig einen geringen Einbruch. Demgegenüber bewegte sich das Restaurant Hallenbad City im gewohnten Rahmen.

Bis zur Fertigstellung des neuen Restaurants im Technorama in Winterthur, das am 21. November 2002 feierlich eröffnet wurde, führten wir in einem Zelt ein provisorisches Restaurant. Dieses entwickelte sich sehr vorteilhaft. In das neue Restaurant investierten die ZFV-Unternehmungen knapp 2,7 Millionen Franken.

### Gegensätzliche Tendenzen bei den Auftragsbetrieben

Wirtschaftlich schwierige Zeiten mit Stellenabbau und Reorganisationen haben divergierende Auswirkungen auf die Personalrestaurants. Wenn weniger Mitarbeitende im Hause sind, beeinträchtigt dies den Umsatz. Diese Entwicklung wird weiter verstärkt durch die spürbare Zurückhaltung bei den «In-house»-Caterings, die zusätzlich auch das Betriebsergebnis schmälern. Diese dämpfenden Tendenzen werden teilweise durch den Umstand korrigiert, dass in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten das Essen wieder vermehrt im Personalrestaurant eingenommen wird.

Am spürbarsten zeigte sich diese Entwicklung bei den Personalrestaurants der UBS AG. Nachdem am Ende des Vorjahres bereits das UBS Personalrestaurant Neumarkt in St. Gallen geschlossen wurde, kam es Ende Juni des Berichtsjahres zur Einstellung des UBS Personalrestaurants Bleicherweg. Insgesamt reduzierte sich der Umsatz der 13 UBS Personalrestaurants von 25,5 auf 24,3 Millionen Franken.

### Zimmerbelegung der Sorell Hotels

	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Hotel Seidenhof, Zürich	76 %	73 %	72 %	71 %	73 %	70 %	64%
Hotel Zürichberg, Zürich	52 %	62 %	66 %	75 %	77 %	77 %	69%
Hotel Rütli, Zürich	70 %	71 %	77 %	79 %	79 %	75 %	65%
Hotel Seefeld, Zürich						70 %	74%
Hotel Ador, Bern							60%
Hotel Rüden, Schaffhausen							55%



*Präzis zum Semesterbeginn konnte die neue Mensa der Universität Zentrum in Betrieb genommen werden.*

Demgegenüber verzeichneten die Mensen und Cafeterias der Universität Zürich sowie der Kantons- und Berufsschulen in der Stadt Zürich eine Aufwärtsentwicklung. Die Zahl der Studierenden an der Universität Zürich nahm vor allem deshalb zu, weil Absolventen von zwei Maturajahrgängen ihr Studium aufnahmen. Gerade rechtzeitig zum Semesteranfang war die neue Mensa in der Universität Zentrum fertiggestellt, so dass das Provisorium im Lichthof in den ordentlichen Betrieb überführt werden konnte. Nicht nur vom Ambiente, sondern vor allem auch von den Betriebsabläufen her sind grosse Verbesserungen erzielt worden. Sie wirken sich positiv aus, können jedoch die nach wie vor prekären Platzverhältnisse während des Vollsemesters nicht vollständig wett machen. Ebenfalls zum Semesteranfang wurde die während gut zwei Jahren geschlossene Cafeteria der Universität an der Rämistrasse wieder eröffnet.

Zu Beginn des Jahres 2003 trat der neue Vertrag mit der Universität Zürich in Kraft, der während zehn Jahren Gültigkeit hat. Bestandteil davon ist die jährliche Entrichtung von 50'000 Franken an den Studienbeitragsfonds, der Studierenden in Notsituationen Unterstützung bietet. Dieser Beitrag wurde erstmals im Berichtsjahr ausgerichtet. Ebenfalls vorgezogen wurden die in der Offerte vorgeschlagenen Preisreduktionen – u.a. Senkung des Menüpreises für Studierende von Fr. 5.70 auf Fr. 5.40 und des Kaffeepreises von Fr. 1.60 auf Fr. 1.50. Sie traten Anfang 2002 in Kraft und wurden selbstverständlich sehr begrüsst. Trotz der Preissenkungen erhöhte sich der Umsatz der Mensen und Cafeterias an der Universität Zürich von 13,1 auf 14,0 Millionen Franken.

Die Umsätze der Mensen und Cafeterias an den Kantonschulen sind gesamthaft ebenfalls leicht gestiegen, parallel dazu entwickelte sich deren Betriebsergebnis. Auch die Umsätze der Cafeterias an den Berufsschulen der Stadt Zürich nahmen sowohl umsatz- als auch ergebnismässig zu. Überschattet wird diese positive Entwicklung durch den Verlust der Cafeteria an der Technischen Berufsschule, die per Ende Jahr abgetreten werden musste. Im Laufe des Geschäftsjahres wurden neue Verträge ausgehandelt.

*Anlässlich der Unterzeichnung des neuen Vertrages mit der Universität Zürich haben die ZFV-Unternehmungen dem Rektor Prof. Dr. Hans Weder (rechts) und Dr. Maximilian Jäger (links) einen Check von 50'000 Franken für den Studienbeitragsfonds überreicht.*



Das neue Restaurant im Media Campus leidet nach wie vor darunter, dass es bisher nicht gelungen ist, die Vermietungen im Gebäude so zu realisieren, wie dies eigentlich geplant war. Statt 400 Arbeitskräfte arbeiteten bis Ende des Jahres 2002 lediglich rund 80 Personen im Haus, und auch die Veranstaltungen entwickelten sich nicht wunschgemäss. Tendenziell zu wenig Gäste verzeichneten auch das Restaurant Invento in einem Gewerbezentrum der Basler Kantonalbank in Allschwil BL sowie das Anfang 2002 neu übernommene Personalrestaurant der Zellweger Luwa AG in Uster. Die so entstandene Umsatzschwäche wirkte sich sehr negativ auf die jeweiligen Betriebsergebnisse aus.

Demgegenüber entwickelten sich die weiteren im Bereich der Gemeinschaftsgastronomie geführten Betriebe tendenziell positiv. Dabei handelt es sich insbesondere um die Verpflegungsbetriebe der Juventus, der AKAD Jungholz sowie der Taubenhalde in Bern.



Während die Cafeterias der Stiftung Alterssiedlungen der Stadt Zürich aus wirtschaftlichen Gründen geschlossen wurden, konnte Anfang Oktober das Personalrestaurant der Möbelfirma Vitra AG im Vitra Center in Birsfelden BL neu übernommen werden. Ein wichtiger Meilenstein ist auch die im September erfolgte Übernahme von zwei SBB-Betrieben in Dietikon und Spreitenbach.

### Mehrwertsteuer auf der fiktiven Miete – unverständliche fiskalische Massnahme

Ende des Geschäftsjahres 2001 wurden alle Caterer in der Schweiz von der Hiobsbotschaft aus Bern überrascht: Ab dem Jahr 2001 wird auf der fiktiven Miete Mehrwertsteuer erhoben. Berechnet wird diese wie folgt: Bemessungsgrösse sind 30 Prozent des Warenaufwandes; davon müssen 7,6 Prozent Mehrwertsteuer abgeliefert werden.

Eines der Kennzeichen der Gemeinschaftsgastronomie ist es, den Caterern die Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung zu stellen. Das wirkt sich kostendämpfend aus und verbilligt die Preise, was letztlich den Gästen zugute kommt. Gegen die Erhebung dieser Steuer, welche die Preise in den Personalrestaurants in die Höhe treibt und keinerlei sachliche Begründung hat ausser der Finanzbeschaffung für die öffentliche Hand, wurde von den in der Schweiz tätigen Caterern gemeinsam Einsprache erhoben. Dieser war jedoch kein Erfolg beschieden. Die Situation wurde jedoch insofern geklärt, als die Mehrwertsteuer auf der fiktiven Miete in Personalrestaurants erhoben wird, nicht aber in den Mensen und Cafeterias der Universität und der Schulen.

### Qualitätssicherung wird gross geschrieben

Qualität auf allen Ebenen ist das A und O für die Weiterentwicklung unserer Betriebe. Statt auf die Iso-Zertifizierung setzen die ZFV-Unternehmungen auf das Qualitätsgütesiegel von Schweiz Tourismus. Sowohl in den eigenen Betrieben als auch in jenen der Gemeinschaftsgastronomie – hier gehören wir zu den ersten – haben wir das Qualitätsgütesiegel von Schweiz Tourismus eingeführt. Dieses ist frontbezogen aufgebaut und stellt sicher, dass die Gäste optimal bedient und betreut werden. Es setzt voraus, dass die Qualitätssicherung gewissermassen verinnerlicht und zur ständigen Begleiterin wird. Nach Erhalt des Qualitätsgütesiegels Stufe 1 sind wir derzeit daran, jenes auf Stufe 2 für Betriebe ab 5 Mitarbeitern zu erarbeiten.

Seit einigen Jahren beschäftigen wir in unserem Unternehmen einen Qualitätscoach, dessen Aufgabe die Qualitätsverbesserung insbesondere in Bezug auf den Produktionsprozess und die Essensqualität ist. Er wird dort eingesetzt, wo Bedarf besteht, führt jedoch auch regelmässig Qualitätskontrollen durch. Mit dem früheren Küchenchef der Mensa Universität Irchel haben wir einen erfahrenen Mitarbeiter mit dieser Aufgabe betraut.



*In der Qualitätssicherung setzen die ZFV-Unternehmungen u.a. auf das Qualitätsgütesiegel von Schweiz Tourismus.*

#### Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Männer	134	135	194	183	206	276	263	293
Frauen	275	290	354	379	411	413	522	561
Insgesamt	409	425	548	562	617	689	785	854
Anzahl Stellen (100 %)	360	342	407	440	465	504	557	621

## Personelles

Im Berichtsjahr 2002 hat der Verwaltungsrat die Geschäftsleitung und die erweiterte Geschäftsleitung zum Kaderteam umbenannt. Neu ins Kaderteam aufgenommen wurde Andreas Hunziker, der als Gruppenleiter für verschiedene insbesondere neue Betriebe zuständig ist.

Als Zeichen der Wertschätzung und Anerkennung genehmigte der Verwaltungsrat für das Jahr 2003 eine Lohnerhöhung von 2 Prozent. Dieser Betrag stand den Betriebsleitungen zur Verfügung, um vor allem jene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu belohnen, welche durch besonderen Einsatz und gute Leistungen positiv aufgefallen sind.

Für die Betriebsleitungen wurde ein neues Beteiligungsmodell eingeführt, das ab dem 1. Januar 2003 Gültigkeit hat. Damit wird das Lohnsystem für die Betriebsleitungen vereinheitlicht.

Nach dem Motto «Man soll die Feste feiern, wie sie fallen!», kam es im Berichtsjahr zu folgenden ZFV-Feiern: Im Mittelpunkt stand das Personalfest, welches im Provisorium des Restaurants Technorama stattfand und gegen 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anlockte, die zu heissen Rhythmen tanzten und sich nach Noten verwöhnen liessen. Neben dem jeweils im Juni stattfindenden Kadertreffen wurden – wie jedes Jahr – die pensionierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einem Informationsnachmittag verbunden mit einem Essen eingeladen. Die traditionelle Dienstjubilarenefeier für fünf, zehn usw. Dienstjahre, zu der im Berichtsjahr 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingeladen waren, wurde am ersten Freitagabend im November im Hotel Zürichberg durchgeführt.

Die Nanny Huber-Werdmüller-Stiftung leistete wiederum Weihnachtzulagen und Rentenzuschüsse an betagte ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ZFV-Unternehmungen. Angesichts der guten wirtschaftlichen



*Das Kaderteam der ZFV-Unternehmungen: V.l.n.r. Andreas Hunziker, Gruppenleiter (diverse Betriebe); Karl Neff, Leiter Betriebe (Personalrestaurants der UBS AG sowie Mensen und Cafeterias der Universität Zürich); Dr. Regula Pfister, Vorsitzende der Geschäftsleitung; Benno Sidler, Leiter Finanz-, Rechnungswesen und Controlling; Gilbert Philipona, Leiter Einkauf; John M. Rusterholz, Gruppenleiter (eigene Betriebe); Angela Tauro, Leiterin Personaldienst; Marco Fornara, Gruppenleiter (Mensen und Cafeterias der Kantons- und Berufsschulen).*

Lage dieser patronalen Stiftung konnten diese im Berichtsjahr erhöht werden.

Auch im Jahr 2002 wurden ergänzend Beiträge für Härtefälle und Überbrückungsrenten ausbezahlt.

### Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Trotz widrigem Umfeld ist das Geschäftsjahr 2002 als gut einzustufen. Ohne den enormen Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wäre dies nicht möglich gewesen. Verwaltungsrat und Kaderteam danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren grossen Einsatz und ihr Engagement.

## Sozial- und Kulturpreis für die letzte Äbtissin am Fraumünster

Der bereits zum fünften Mal verliehene Sozial- und Kulturpreis im Betrag von 100'000 Franken wurde dem Verein «Katharina von Zimmern» ausgerichtet, welcher für die letzte Äbtissin am Fraumünster ein Denkmal errichten wird. Katharina von Zimmern (1478 – 1547) war als letzte Fraumünstervorsteherin formell Stadtherrin und hatte als solche neben der kirchlichen auch eine politische Position. Ihre herausragende Leistung war es, die Abtei mit allen Rechten und Gütern der Stadt zu übergeben und damit die Reformation einen wichtigen Schritt weiterzubringen. Dies hat der Stadt eine höchstwahrscheinlich blutige innere Auseinandersetzung erspart.

Im Gedenken an Katharina von Zimmern soll am Ort ihres Wirkens, zwischen dem Stadthaus und dem Fraumünster, ein Kunstwerk zu ihren Ehren errichtet werden. Die Auszeichnung durch die ZFV-Unternehmungen soll dazu beitragen, das Gedankengut der Katharina von Zimmern in die heutige Zeit zu tragen und wieder aufleben zu lassen.

Katharina von Zimmern hat mit ihrer Ausstrahlung nach aussen gewisse Gemeinsamkeiten mit den Pionierinnen der ZFV-Unternehmungen, allen voran Susanna Orelli-Rinderknecht.

### Mitwirkung beim Weihnachtszauber im Landesmuseum

Die ZFV-Unternehmungen haben vom 6. Dezember 2002 bis zum 4. Januar 2003 am Live on Ice im Hof des Landesmuseums mitgewirkt und dort den Take-Away-Stand betreut. Das Team des Restaurants St. Peter hat bei bitterer Kälte heisse Getränke, Glühwein, Suppen, Baked Potatoes mit Raclette und Lebkuchen für die hungrigen Schlittschuhläuferinnen und -läufer bereitgestellt.



Einstiegsseite der ZFV-Unternehmungen im Internet.

### Die ZFV-Unternehmungen und Sorell Hotels im Internet

Die ZFV-Unternehmungen sind ständig daran, ihren Internet-Auftritt zu aktualisieren und auszubauen. Die Hotels, der Catering-Service sowie weitere Betriebe sind über eigene Internet-Adressen direkt erreichbar für Informationen, Reservationen und Bestellungen.

- [www.zfv.ch](http://www.zfv.ch)
- [www.sorellhotels.com](http://www.sorellhotels.com)
- [www.zuerichberg.ch](http://www.zuerichberg.ch)
- [www.seidenhof.ch](http://www.seidenhof.ch)
- [www.rutli.ch](http://www.rutli.ch)
- [www.hotel-seefeld.ch](http://www.hotel-seefeld.ch)
- [www.hotelador.ch](http://www.hotelador.ch)
- [www.rueden.ch](http://www.rueden.ch)
- [www.zfv-catering.ch](http://www.zfv-catering.ch)

Siehe auch Übersicht über alle ZFV-Betriebe am Schluss dieses Jahresberichtes.

## Ausblick ins Jahr 2003

Das Geschäftsjahr 2003 hat wechselhaft begonnen. Vor allem die Sorell Hotels erlebten im Januar und Februar weitere Einbusen und liegen erneut hinter den Vorjahreswerten zurück. Demgegenüber entwickelten sich die Betriebe der Gemeinschaftsgastronomie tendenziell besser als im Vorjahr.

Zu Beginn des neuen Jahres erhielten wir den Zuschlag für die Restauration im Paul Klee-Zentrum in Bern, das voraussichtlich im Jahr 2005 eröffnet wird. Es gilt, die Gastronomie so einzubringen, dass eine kulinarische Insel entsteht, wo kulturell Interessierte und Gourmets ein- und ausgehen und sich treffen – eine grosse und faszinierende Herausforderung für die ZFV-Unternehmungen.

Im Weiteren hat sich uns die Möglichkeit eröffnet, das Hotel Ador in Bern käuflich zu erwerben. In der AKAD Jungholz richten wir auf eigene Kosten eine neue Mensa ein, die Ende April 2003 eröffnet wird.



*Der Blick der ZFV-Unternehmungen ist vorwärts gerichtet, der Auftritt den jeweiligen Umständen angepasst. Zum Beispiel die unbegrenzten Möglichkeiten bei einem Catering ...*

Ziel und Aufgabe des Jahres 2003 ist es, das organische Unternehmenswachstum weiterzuführen, parallel dazu jedoch auch den Optimierungsprozess zu intensivieren.



*... oder bei der Übernahme eines ungewöhnlichen, futuristischen Projektes wie hier im Paul Klee-Zentrum in Bern, das uns die ganze Restauration anvertraut hat. Die Eröffnung findet voraussichtlich Mitte 2005 statt.*

# Bilanz der ZFV-Unternehmungen

	2002		2001		Veränderung
	CHF	%	CHF	%	CHF
<b>Aktiven</b>					
<b>Umlaufvermögen</b>					
Flüssige Mittel	1'711	2,2	1'313	1,8	398
Forderungen	3'533	4,6	3'553	4,8	-20
Vorräte	1'303	1,7	1'217	1,6	86
Aktive Rechnungsabgrenzungen	346	0,4	286	0,4	60
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>6'893</b>	<b>8,9</b>	<b>6'369</b>	<b>8,6</b>	<b>524</b>
<b>Anlagevermögen</b>					
Liegenschaften inkl. Umbauten	54'220	70,4	52'832	71,5	1'388
Bewegliche Sachanlagen	6'812	8,8	5'201	7,0	1'611
Finanzanlagen	9'125	11,8	9'520	12,9	-395
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>70'157</b>	<b>91,1</b>	<b>67'553</b>	<b>91,4</b>	<b>2'604</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>77'050</b>	<b>100,0</b>	<b>73'922</b>	<b>100,0</b>	<b>3'128</b>
<b>Passiven</b>					
<b>Fremdkapital</b>					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5'196	6,7	4'084	5,5	1'112
Übrige Verpflichtungen	6'662	8,6	7'347	10,0	-685
Passive Rechnungsabgrenzungen	926	1,2	878	1,2	48
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>12'784</b>	<b>16,6</b>	<b>12'309</b>	<b>16,7</b>	<b>475</b>
Hypotheken	30'260	39,3	29'260	39,6	1'000
Darlehen	1'432	1,9	1'445	1,9	-13
Obligationenanleihe	2'500	3,2	2'500	3,4	-
Rückstellungen	8'583	11,1	8'512	11,5	71
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>42'775</b>	<b>55,5</b>	<b>41'717</b>	<b>56,4</b>	<b>1'058</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>55'559</b>	<b>72,1</b>	<b>54'026</b>	<b>73,1</b>	<b>1'533</b>
<b>Eigenkapital</b>					
Kapital	19'896	25,8	18'451	25,0	1'445
Jahreserfolg	1'595	2,1	1'445	1,9	150
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>21'491</b>	<b>27,9</b>	<b>19'896</b>	<b>26,9</b>	<b>1'595</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>77'050</b>	<b>100,0</b>	<b>73'922</b>	<b>100,0</b>	<b>3'128</b>

## Erfolgsrechnung der ZFV-Unternehmungen

	2002		2001		Veränderung CHF
	CHF	%	CHF	%	
Erlös Hotels	17'065	20,5	14'971	19,5	2'094
Erlös Restaurants	6'376	7,7	5'809	7,6	567
Erlös Gemeinschaftsverpflegung	59'747	71,8	55'937	72,9	3'810
<b>Gesamterlös</b>	<b>83'188</b>	<b>100,0</b>	<b>76'717</b>	<b>100,0</b>	<b>6'471</b>
Warenkosten	28'666	34,5	26'913	35,1	1'753
Personalkosten	37'430	45,0	34'134	44,5	3'296
Übriger Betriebsaufwand	6'528	7,8	5'761	7,5	767
Genossenschafts- und Sonderaufwand	255	0,3	318	0,4	-63
Unterhalt Mobilien	2'549	3,1	2'170	2,8	379
<b>Total betrieblicher Aufwand</b>	<b>75'428</b>	<b>90,7</b>	<b>69'296</b>	<b>90,3</b>	<b>6'132</b>
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>7'760</b>	<b>9,3</b>	<b>7'421</b>	<b>9,7</b>	<b>339</b>
Liegenschaftenertrag	4'603	5,5	4'440	5,8	163
Finanzertrag	18	0,0	3	0,0	15
Ausserordentlicher Ertrag	870	1,0	33	0,0	837
<b>Total neutrale Erträge</b>	<b>5'491</b>	<b>6,6</b>	<b>4'476</b>	<b>5,8</b>	<b>1'015</b>
Liegenschaftens- und Anlagenaufwand	2'239	2,7	1'534	2,0	705
Finanzaufwand	1'463	1,8	1'559	2,0	-96
Ausserordentlicher Aufwand	0	0,0	0	0,0	0
<b>Total neutraler Aufwand</b>	<b>3'702</b>	<b>4,5</b>	<b>3'093</b>	<b>4,0</b>	<b>609</b>
<b>Ergebnis vor Steuern und Abschreibungen</b>	<b>9'549</b>	<b>11,5</b>	<b>8'804</b>	<b>11,5</b>	<b>745</b>
Abschreibungen	5'488	6,6	5'587	7,3	-99
Wertberichtigungen und Rücklagen	1'266	1,5	677	0,9	589
Steuern	1'200	1,4	1'095	1,4	105
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1'595</b>	<b>1,9</b>	<b>1'445</b>	<b>1,9</b>	<b>150</b>

## Konsolidierte Bilanz der ZFV-Unternehmungen und der Hotel Seefeld AG

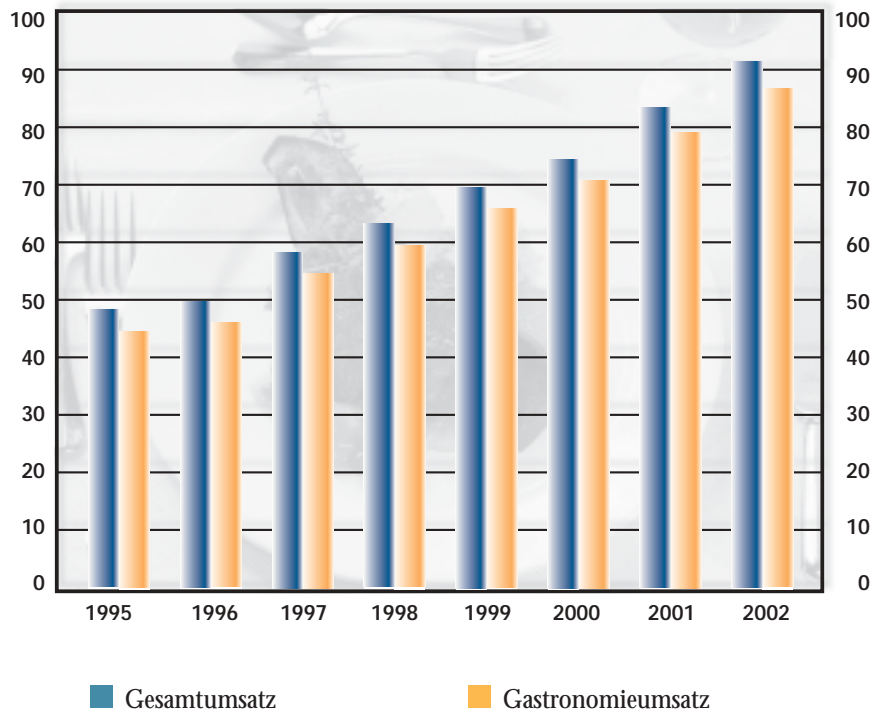
	2002		2001		Veränderung
	CHF	%	CHF	%	CHF
<b>Aktiven</b>					
<b>Umlaufvermögen</b>					
Flüssige Mittel	2'142	2,6	1'496	1,9	646
Forderungen	3'605	4,4	3'774	4,7	-169
Vorräte	1'336	1,6	1'235	1,5	101
Aktive Rechnungsabgrenzungen	347	0,4	286	0,4	61
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>7'430</b>	<b>9,0</b>	<b>6'791</b>	<b>8,5</b>	<b>639</b>
<b>Anlagevermögen</b>					
Liegenschaften inkl. Umbauten	67'244	81,4	66'728	83,2	516
Bewegliche Sachanlagen	7'767	9,4	6'510	8,1	1'257
Finanzanlagen	163	0,2	140	0,2	23
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>75'174</b>	<b>91,0</b>	<b>73'378</b>	<b>91,5</b>	<b>1'796</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>82'604</b>	<b>100,0</b>	<b>80'169</b>	<b>100,0</b>	<b>2.435</b>
<b>Passiven</b>					
<b>Fremdkapital</b>					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5'323	6,4	5'544	6,9	-221
Übrige Verpflichtungen	6'734	8,2	6'333	7,9	401
Passive Rechnungsabgrenzungen	994	1,2	928	1,2	66
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>13'051</b>	<b>15,8</b>	<b>12'805</b>	<b>16,0</b>	<b>246</b>
Hypotheken	34'510	41,8	34'510	43,1	0
Darlehen	1'432	1,7	1'445	1,8	-13
Obligationenanleihe	2'500	3,0	2'500	3,1	0
Rückstellungen	9'037	10,9	8'753	10,9	284
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>47'479</b>	<b>57,5</b>	<b>47'208</b>	<b>58,9</b>	<b>271</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>60'530</b>	<b>73,3</b>	<b>60'013</b>	<b>74,9</b>	<b>517</b>
<b>Eigenkapital</b>					
Kapital	20'474	24,8	18'704	23,3	1'770
Jahreserfolg	1'600	1,9	1'452	1,8	148
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>22'074</b>	<b>26,7</b>	<b>20'156</b>	<b>25,1</b>	<b>1'918</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>82'604</b>	<b>100,0</b>	<b>80'169</b>	<b>100,0</b>	<b>2'435</b>

## Konsolidierte Erfolgsrechnung der ZFV-Unternehmungen und der Hotel Seefeld AG

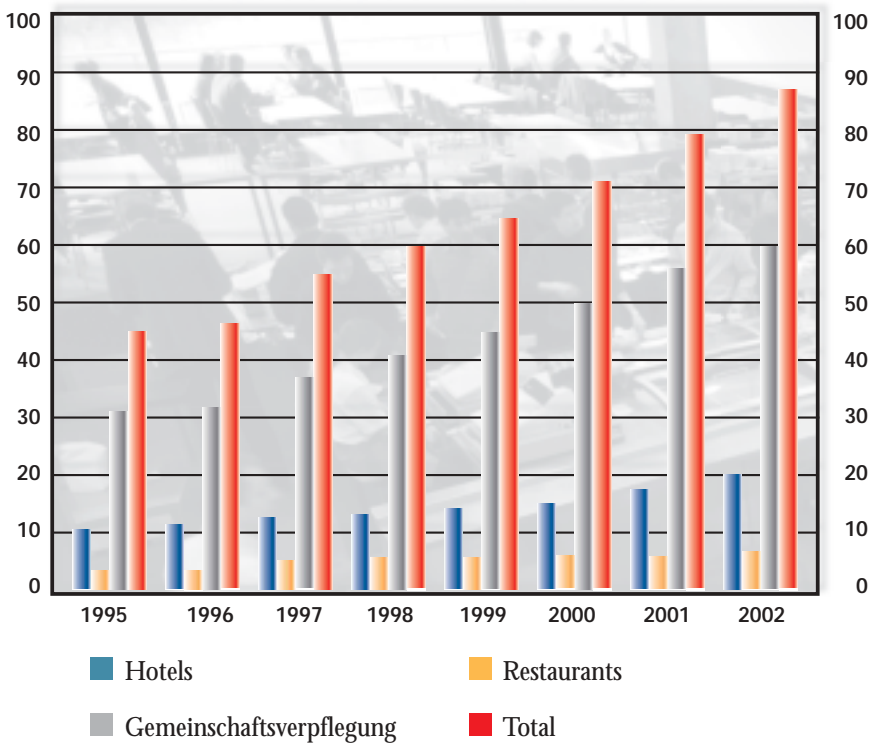
	2002		2001		Veränderung CHF
	CHF	%	CHF	%	
Erlös Hotels	20'581	23,7	17'418	22,0	3'163
Erlös Restaurants	6'709	7,7	5'874	7,4	835
Erlös Gemeinschaftsverpflegung	59'516	68,6	55'786	70,6	3'730
<b>Gesamterlös</b>	<b>86'806</b>	<b>100,0</b>	<b>79'078</b>	<b>100,0</b>	<b>7'728</b>
Warenkosten	28'876	33,3	27'013	34,2	1'863
Personalkosten	38'468	44,3	34'884	44,1	3'584
Übriger Betriebsaufwand	6'948	8,0	6'145	7,8	803
Genossenschafts- und Sonderaufwand	270	0,3	338	0,4	-68
Unterhalt Mobilien	2'649	3,1	2'244	2,8	405
<b>Total betrieblicher Aufwand</b>	<b>77'211</b>	<b>88,9</b>	<b>70'624</b>	<b>89,3</b>	<b>6'587</b>
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>9'595</b>	<b>11,0</b>	<b>8'454</b>	<b>10,7</b>	<b>1'141</b>
Liegenschaftenertrag	4'603	5,3	4'440	5,6	163
Finanzertrag	20	0,0	4	0,0	16
Ausserordentlicher Ertrag	870	1,0	33	0,0	837
<b>Total neutrale Erträge</b>	<b>5'493</b>	<b>6,3</b>	<b>4'477</b>	<b>5,7</b>	<b>1'016</b>
Liegenschaftens- und Anlagenaufwand	2'249	2,6	1'560	2,0	689
Finanzaufwand	1'666	1,9	1'702	2,1	-36
Ausserordentlicher Aufwand	1	0,0	1	0,0	-1
<b>Total neutraler Aufwand</b>	<b>3'916</b>	<b>4,5</b>	<b>3'263</b>	<b>4,1</b>	<b>653</b>
<b>Ergebnis vor Steuern und Abschreibungen</b>	<b>11'173</b>	<b>12,9</b>	<b>9'668</b>	<b>12,3</b>	<b>1'505</b>
Abschreibungen	6'666	7,7	6'525	8,3	141
Wertberichtigungen und Rücklagen	1'701	2,0	591	0,8	1'110
Steuern	1'206	1,4	1'100	1,4	106
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1'600</b>	<b>1,8</b>	<b>1'452</b>	<b>1,8</b>	<b>148</b>
Abgerechnete Mehrwertsteuer	4'040		3'818		



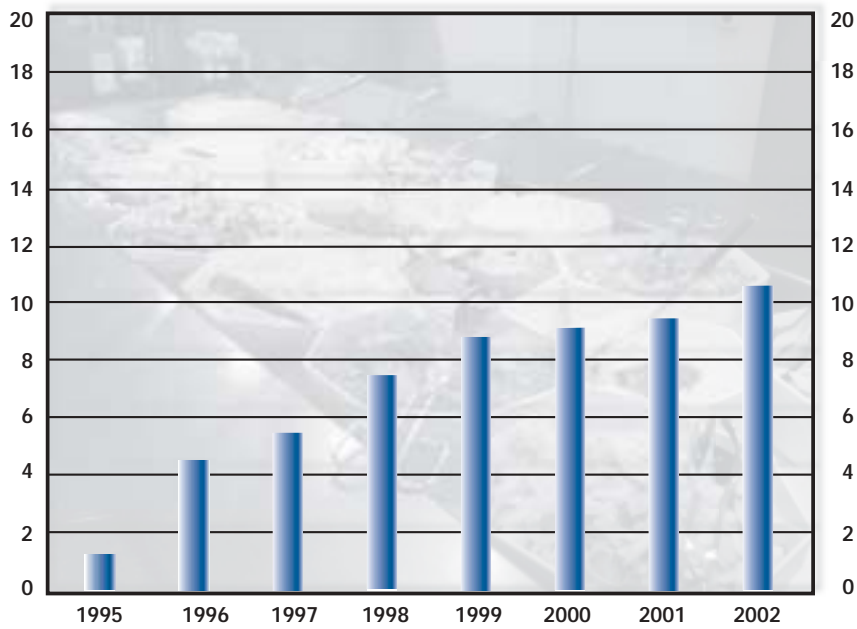
### Umsatzentwicklung (Mio. CHF)



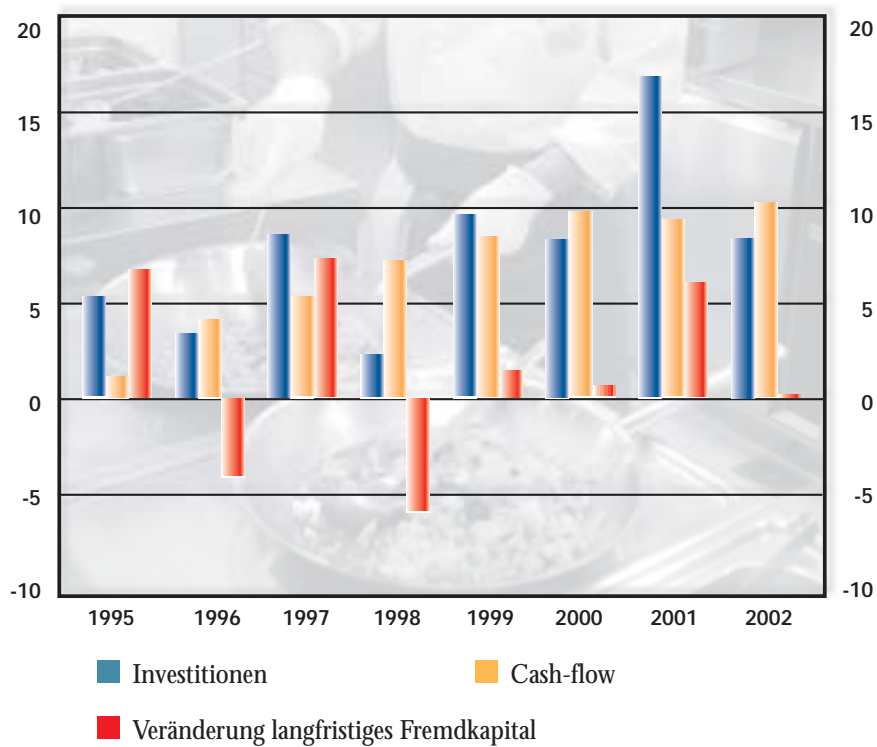
### Umsatzentwicklung nach Sparten (Mio. CHF)



Cash-flow-Entwicklung (Mio. CHF)



Entwicklung Investitionen, Cash-flow, Veränderung langfristiges Fremdkapital (Mio. CHF)



# Die Organe der ZFV-Unternehmungen

## Verwaltungsrat der ZFV-Unternehmungen

**Dr. Regula Pfister**, Ökonomin, Zürich (Präsidentin und Vorsitzende der Geschäftsleitung)

**Dr. Brigitte von der Crone**, Rechtsanwältin, Zürich (Vizepräsidentin)

**Verena Huber**, Innenarchitektin VSI/SWB, Zürich

**Peter H. Müller-Strasser**, Kaufmann, Zürich

**Dr. Erika Welti**, alt Rektorin der Schule für Haushalt und Lebensgestaltung, Zürich

## Kontroll- und Revisionsstelle der ZFV-Unternehmungen

**Dr. Christian Rahn**, Zürich

**Dr. Hans-Rudolf Steiner**, Zollikerberg

PricewaterhouseCoopers, Zürich

## Verwaltungsrat der Hotel Seefeld AG

**Dr. Regula Pfister**, Zürich (Präsidentin)

**Benno Sidler**, Zürich

**Fredi Zollinger**, Zürich

## Kontroll- und Revisionsstelle der Hotel Seefeld AG

PricewaterhouseCoopers, Zürich

## Kaderteam der ZFV-Unternehmungen

**Dr. Regula Pfister**, Vorsitzende der Geschäftsleitung

**Karl Neff**, Leiter Betriebe (Personalrestaurants der UBS AG sowie Mensen der Universität Zürich)

**Benno Sidler**, Leiter Finanz-, Rechnungswesen und Controlling

**Angela Tauro**, Leiterin Personaldienst

**Marco Fornara**, Gruppenleiter (Mensen und Cafeterias der Kantons- und Berufsschulen)

**Andreas Hunziker**, Gruppenleiter (diverse Betriebe)

**Gilbert Philipona**, Leiter Einkauf

**John M. Rusterholz**, Gruppenleiter (eigene Betriebe)

## Mitglieder der Genossenschaft

Sophie Albers-Schönberg-Schmitz 8032 Zürich	Lorenz Homberger-Rahn 8802 Kilchberg	Pierre Schaerer 8044 Zürich
Rolf Balsiger 8044 Zürich	Verena Huber 8032 Zürich	Alice Schenkel 8008 Zürich
Annemarie Beglinger-Weiss 8142 Uitikon-Waldegg	Elisabeth Hunziker-Schmoker 8038 Zürich	Ursula Schmid 8330 Pfäffikon
Gertrud Bremi 8702 Zollikon	Dorothee Kleiner-Frick 8702 Zollikon	Dr. oec. publ. Ursula Schulthess 8032 Zürich
Ursula Bücheler 8032 Zürich	Barbara Kobel Pfister 8032 Zürich	Dr. phil. Monique R. Siegel 8030 Zürich
Prof. Bedi Büktas 8832 Wollerau	Dr. iur. Silvia Kramer Willi 8700 Küsnacht	Alice Stäubli 8142 Uitikon-Waldegg
Balz Christen 8055 Zürich	Albert Kruker 8053 Zürich	Dr. iur. Sylvia Staub 8008 Zürich
Dr. iur. Brigitte von der Crone 8044 Zürich	Marianne Krummenacher-Burri 8044 Zürich	Dr. iur. Hans-Rudolf Steiner 8125 Zollikerberg
Prof. Dr. Hans Caspar von der Crone 8044 Zürich	Marie-Therese Larcher 8142 Uitikon-Waldegg	Marianne Steiner 8125 Zollikerberg
Dr. iur. Hugo von der Crone 8032 Zürich	Ruth Leuenberger-Brack 8102 Oberengstringen	Dr. iur. Regula Stieger-Gmür 8704 Herrliberg
Margrit Degen-Sigg 8570 Weinfelden	Reto Lötscher 8308 Illnau	Brigit Wehrli-Schindler 8053 Zürich
Margrit de Capitani 8053 Zürich	Dr. iur. Verena Marty 8702 Zollikon	Dr. phil. Erika Welti 8048 Zürich
Lina Ehram-Kunz 8700 Küsnacht	Dr. iur. Liselotte Meyer-Fröhlich 8044 Zürich	Emmi Witschi-Liechti 8049 Zürich
Barbara Eisl-Rothenhäusler 8712 Stäfa	Rosmarie Michel 8001 Zürich	Marie-Louise Zeller 8057 Zürich
Barbara Erb 8707 Uetikon am See	Peter H. Müller-Strasser 8053 Zürich	Fred Zingg 8044 Zürich
Marina Fanconi Rahn 8032 Zürich	Annette Nobel-Meili 8032 Zürich	Dr. Franz Züsli-Niscosi 8704 Herrliberg
Adelheid Fischer 8008 Zürich	Dr. oec. publ. Regula Pfister 8038 Zürich	
Gertrud Fleckenstein 8044 Zürich	Dr. Christian Rahn 8032 Zürich	
Margrit Forter-Weder 8032 Zürich	Ruth Rahn-Bodmer 8002 Zürich	
Veronika Frick 8400 Winterthur	Maryann Rohner 8044 Zürich	
Annemarie Homberger-Rahn 8802 Kilchberg	Ursula von Salis-Zellweger 8044 Zürich	

# Die Betriebe der ZFV-Unternehmungen

## Übersicht über die Betriebe der ZFV-Unternehmungen

### Eigene Betriebe

Hotels	6	
Restaurants/Cafeterias	6	12

### Im Auftrag geführte Betriebe

Hotels	1	
Mensen und Cafeterias der Universität Zürich	9	
Mensen und Cafeterias der Kantonsschulen	9	
Cafeterias der Berufsschulen	9	
Mensen und Cafeterias von Privatschulen	4	
Personalrestaurants	25	57

---

<b>Insgesamt</b>		<b>69</b>
------------------	--	-----------

---

### Eigene Betriebe

---

#### Sorell Hotel-Restaurant Seidenhof

Sihlstrasse 9, 8021 Zürich  
Tel. +41 1 228 75 00, Fax +41 1 228 75 75  
www.seidenhof.ch  
Matthias Ramer

#### Sorell Hotel-Restaurant Zürichberg

Orellstrasse 21, 8044 Zürich  
Tel. +41 1 268 35 35, Fax + 41 1 268 35 45  
www.zuerichberg.ch  
Roger Neuenschwander

#### Sorell Hotel Rütli

Zähringerstrasse 43, 8001 Zürich  
Tel. +41 1 254 58 00, Fax +41 1 254 58 01  
www.rutli.ch  
Ann Raftery

#### Sorell Hotel Zunfthaus zum Rüden

Oberstadt 20, 8201 Schaffhausen  
Tel. +41 52 632 36 36, Fax +41 52 632 36 37  
www.rueden.ch  
Ferdinand Hoekstra

#### Sorell Hotel Seefeld

Seefeldstrasse 63, 8008 Zürich  
Tel. +41 1 387 41 41, Fax +41 1 387 41 51  
www.hotel-seefeld.ch  
Marco Grossi

#### Sorell Hotel und Kongresszentrum Ador

Laupenstrasse 15, 3008 Bern  
Tel. +41 31 388 01 11, Fax +41 31 388 01 10  
www.hotelador.ch  
Peter Christoph Küng

#### Restaurant Olivenbaum

Stadelhoferstrasse 10, 8001 Zürich  
Tel. +41 1 252 42 95, Fax +41 1 252 32 91  
olivenbaum@zfv.ch  
Susanne Lienhard

#### Cafeteria Galleria

Letzipark, Baslerstrasse 50, Postfach, 8066 Zürich  
Tel. +41 1 491 45 65, Fax +41 1 491 46 76  
galleria@zfv.ch  
Ilona Ahrendt

#### Restaurant Hallenbad City

Sihlstrasse 71, 8001 Zürich  
Tel. +41 1 211 85 28  
Elsbeth Frick

#### Cafeteria Schweizerisches Landesmuseum

Museumstrasse 2, 8023 Zürich  
Tel. +41 1 218 66 35, Fax +41 1 218 66 35  
Annemarie Michel

### **Restaurant St. Peter**

In Gassen 10, 8001 Zürich  
Tel. +41 1 215 18 40, Fax +41 1 215 18 50  
www.stpeter.ch  
stpeter@zfv.ch  
Daniel Meile

### **Restaurant Technorama**

Technoramastrasse 1, 8404 Winterthur  
Tel. +41 52 244 08 70, Fax +41 52 244 08 75  
technorama@zfv.ch  
Jörg Zaugg

## **Im Auftrag geführte Betriebe**

---

### **Sorell Hotel-Restaurant Drei Linden**

Bahnhofstrasse 73, 8620 Wetzikon  
Tel. +41 1 932 66 54, Fax +41 1 932 66 68  
www.dreilinden.ch  
Henning Gietenbruch

## **Mensen und Cafeterias der Universität Zürich**

---

### **Mensa Universität Zürich-Zentrum**

Künstlergasse 10, 8001 Zürich  
Tel. +41 1 634 23 70, Fax +41 1 634 23 76  
aklaeger@zfv-catering.ch  
Alfred Kläger

### **Mensa Universität Zürich-Irchel**

Winterthurerstrasse 190, 8057 Zürich  
Tel. +41 1 635 40 71, Fax +41 1 635 40 76  
astuhlmuehler@zfv-catering.ch  
Albert Stuhlmüller

### **Cafeteria Freiestrasse**

Freiestrasse 36, 8032 Zürich  
Tel. +41 1 634 31 97, Fax +41 1 634 43 71  
Dit Fisch

### **Cafeteria Botanischer Garten**

Zollikerstrasse 107, 8008 Zürich  
Tel. +41 1 634 83 31, Fax +41 1 634 83 33  
Werner Fisch

### **Cafeteria Rämistrasse**

Rämistrasse 76, 8001 Zürich  
Tel. +41 1 634 31 15, Fax +41 1 634 43 72  
raemistrasse@zfv.ch  
Susanna Betschart

### **Cafeteria Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde ZZMK**

Plattenstrasse 11, 8032 Zürich  
Tel. +41 1 634 31 98, Fax +41 1 634 43 26  
Enzo Giaffreda

### **Cafeteria Tierspital**

Winterthurerstrasse 260, 8057 Zürich  
Tel. +41 1 635 81 55, Fax +41 1 635 89 33  
tierspital@zfv.ch  
Claudine Ebnöther

### **Cafeteria Plattenstrasse**

Plattenstrasse 14/20, 8032 Zürich  
Tel. +41 1 634 27 39, Fax +41 1 634 43 73  
Sonja Grob

### **Imbissecke HSA Fluntern, ASVZ**

Zürichbergstrasse 196, 8044 Zürich  
Tel. +41 1 634 79 49, Fax +41 1 634 79 19  
Karin Vogel

## **Mensen und Cafeterias der Kantonsschulen**

---

### **Mensa Kantonsschule Rämibühl**

Freiestrasse 26, 8032 Zürich  
Tel. +41 1 266 99 55, Fax +41 1 266 99 56  
raemibuehl@zfv.ch  
Sonja Ghasemi

### **Cafeteria Kantonsschule Stadelhofen / Hohe Promenade**

Promenadengasse 5, 8001 Zürich  
Tel. +41 1 268 36 50  
Hilda Duss

### **Cafeteria Kantonsschule Enge / Freudenberg**

Brandschenkestrasse 125, 8002 Zürich  
Tel. +41 1 201 72 88  
Gertrud Lerjen

### **Cafeteria Kantonsschule Riesbach**

Mühlebachstrasse 112, 8008 Zürich  
Tel. +41 1 383 83 72  
Christel Gerber

### **Cafeteria Kantonsschule Wiedikon**

Schrennengasse 7, 8003 Zürich  
Tel. +41 1 457 71 31  
Margrit Reichmuth

### **Mensa Kantonsschule Oerlikon**

Birchstrasse 103, 8050 Zürich  
Tel. +41 1 311 68 11  
Maria Reumer

### **Cafeteria Seminar Oerlikon**

Holunderweg 21, 8050 Zürich  
Tel. +41 1 311 68 11  
Maria Reumer

### **Cafeteria Pädagogische Hochschule**

Rämistrasse 59, 8001 Zürich  
Tel. +41 1 251 39 77  
Elisabeth Reinhard

### **Cafeteria Seminar Abteilung Irchel / Institut für technische Ausbildung**

Schaffhauserstrasse 228, 8057 Zürich  
Tel. +41 1 317 95 80  
Maria Erne

### **Cafeterias der Berufsschulen**

---

#### **Cafeteria Allgemeine Berufsschule Abteilung Druck-, Gestalter- und Malerberufe**

Limmatplatz, Ausstellungsstrasse 104,  
8031 Zürich  
Tel. +41 1 446 97 81  
Heidi Hängärtner

#### **Cafeteria Allgemeine Berufsschule Abteilung Druck-, Gestalter- und Malerberufe**

Konradshof, Limmatstrasse 55/57, 8005 Zürich  
Tel. +41 1 446 98 72  
Marlies Züst

#### **Cafeteria Allgemeine Berufsschule Abteilung Mode und Gestaltung**

Ackerstrasse 30, 8005 Zürich  
Tel. +41 1 272 13 78  
Esther Wernli

#### **Cafeteria Allgemeine Berufsschule Abteilung Detailhandel**

Niklausstrasse 16, 8006 Zürich  
Tel. +41 1 368 27 21  
Rosmarie Hug

#### **Cafeteria Baugewerbliche Berufsschule Reishauer**

Reishauerstrasse 2, 8005 Zürich  
Tel. +41 1 446 98 05, Fax +41 1 446 98 05  
Marlies Züst

#### **Cafeteria Baugewerbliche Berufsschule Abteilung Planung und Rohbau sowie Be- rufsschule für Weiterbildung / allgemeine und technische Berufsmittelschule**

Lagerstrasse 55, 8004 Zürich  
Tel. +41 1 297 24 63  
Irene Pfeilschifter

#### **Cafeteria Allgemeine Berufsschule Abteilung Gestalterische Lehrberufe**

Herostrasse 10, 8048 Zürich  
Tel. +41 1 434 23 60  
Klaus Zumbühl

#### **Cafeteria Allgemeine Berufsschule / Schule für Gestaltung**

Sihlquai 87, 8005 Zürich  
Tel. +41 1 446 97 18  
Yvonne Baumann

#### **Cafeteria Schule für Haushalt und Lebensgestaltung**

Wipkingerplatz 4, 8037 Zürich  
Tel. +41 1 446 43 44  
Siglinde Ruf

## **Mensen und Cafeterias von Privatschulen**

---

### **Cafeteria Juventusschulen**

Lagerstrasse 45, 8004 Zürich  
Tel. +41 1 242 44 80  
juventus@zfv.ch  
Marianne Schnider

### **Mensa AKAD Jungholz**

Jungholzstrasse 43, 8050 Zürich  
Tel. +41 43 300 90 03, Fax +41 43 300 90 04  
jungholz@zfv.ch  
Heidi Wettstein

### **Mensa AKAD Minerva**

Scheuchzerstrasse 2-4, 8006 Zürich  
Tel. +41 1 368 40 15  
Maya Lüthi

### **Cafeteria Gymnasium Minerva**

Freiestrasse 129, 8032 Zürich  
Tel. +41 1 388 99 43  
Maya Lüthi

## **Personalrestaurants**

---

### **Restaurant Gallushof**

Räffelstrasse 11, 8045 Zürich  
Tel. +41 1 462 61 16  
Katja Janutin

### **UBS Personalrestaurant Key West**

Max Högger-Strasse 82, 8048 Zürich  
Tel. +41 1 238 92 80, Fax +41 1 238 92 50  
ubskeywest@zfv.ch  
kzumbuehl@zfv.ch  
Klaus Zumbühl

### **UBS Personalrestaurant Opfikon**

Europastrasse 1, 8152 Glattbrugg  
Tel. +41 1 239 81 20, Fax +41 1 239 81 30  
ubsopfikon@zfv.ch  
skeller@zfv.ch  
Susanne Keller

### **UBS Restaurant Sport- und Freizeitzentrum Guggach**

Käferholzstrasse 40, 8057 Zürich  
Tel. +41 1 238 21 46, Fax +41 1 238 33 34  
ubsguggach@zfv.ch  
Norbert Scheitza

### **UBS Direktions- und Gästerestaurant UBStairs**

Paradeplatz, 8001 Zürich  
Tel. +41 1 237 60 00, Fax +41 1 237 60 45  
ubstairs@zfv.ch  
Dorothea Bortoluzzi

### **UBS Cafeteria/Snackeria Dinocenter**

Elias Canetti-Strasse 2, 8098 Zürich  
Tel. +41 1 237 78 46, Fax +41 1 237 78 50  
cityport@zfv.ch  
Thomas Killer

### **UBS Personalrestaurant Ausbildungszentrum**

Viaduktstrasse 31-35, 4051 Basel  
Tel. +41 61 288 72 92, Fax +41 61 288 73 02  
abz@zfv.ch  
rhuber@zfv.ch  
Rosi Huber

### **UBS Direktions- und Gästerestaurant zum Silbernen Fuchs**

Aeschenplatz 6, 4052 Basel  
Tel. +41 61 288 91 39, Fax +41 61 288 65 42  
silbernerfuchs@zfv.ch  
Lina Marano

### **UBS Personalrestaurant Schwarztorstrasse**

Schwarztorstrasse 48, 3001 Bern  
Tel. +41 31 385 43 14, Fax +41 31 385 41 74  
schwarztorstrasse@zfv.ch  
Adrian Aerni

### **UBS Cafeteria Bubenbergrplatz**

Bubenbergrplatz 3, 3001 Bern  
Tel. +41 31 385 47 32  
schwarztorstrasse@zfv.ch  
Adrian Aerni



### **UBS Restaurant Bachgraben**

Hegenheimermattweg 104, 4123 Allschwil  
Tel. +41 61 481 22 03, Fax +41 61 481 22 04  
bachgraben@zfv.ch  
Priska Gürtler

### **Restaurant Turbine**

Affolternstrasse 52, Gebäude 87S, 8050 Zürich  
Tel. +41 1 310 28 65, Fax +41 1 310 28 66  
turbine@zfv.ch  
Irmgard Mittag

### **Cafeteria Bar-A-Graph Bezirksgebäude**

Badenerstrasse 90, 8004 Zürich  
Tel. +41 1 248 28 30, Fax +41 1 248 28 31  
Silvia Falk

### **ZKB Clubrestaurant Porte du Soleil**

Oberer Heuelsteig 30-34, 8044 Zürich  
Tel. +41 1 260 20 95, Fax +41 1 260 20 98  
heinrich.huber@zkb.ch  
Heinrich Huber

### **Personalrestaurant Tecan AG**

Seestrasse 103, 8708 Männedorf  
Tel. +41 1 922 80 32, Fax +41 1 922 80 33  
tecan@zfv.ch  
Markus Schaad

### **Restaurant Cityport**

Affolternstrasse 56, 8050 Zürich  
Tel. +41 1 315 58 80, Fax +41 1 315 58 85  
cityport@zfv.ch  
Thomas Killer

### **Restaurant Indigo**

Goldbach Center, Seestrasse 39, 8700 Küsnacht  
Tel. +41 1 991 32 40, Fax +41 1 991 32 41  
indigo@zfv.ch  
Yvonne Haus

### **Restaurant Invento**

Gewerbestrasse 16, 4123 Allschwil  
Tel. +41 61 482 12 60, Fax +41 61 482 12 61  
invento@zfv.ch  
Martin Jost

### **Personalrestaurant Ernst Schweizer AG**

Bahnhofplatz 11, 8908 Hedingen  
Tel. +41 1 763 62 88, Fax +41 1 760 05 28  
pr-schweizer@zfv.ch  
Barbara Sala

### **Restaurant Media Campus**

Baslerstrasse 30, 8048 Zürich  
Tel. +41 43 544 10 24, Fax +41 43 544 10 25  
mediacampus@zfv.ch  
Corinne Gloor

### **Personalrestaurant Usteria**

#### **Zellweger Luwa AG**

Seestrasse 62, 8610 Uster  
Tel. +41 1 943 34 70, Fax +41 1 943 38 83  
usteria@zfv.ch  
Peter Koller

### **Personalrestaurant Vitra Center**

Klünenfeldstrasse 22, 4127 Birsfelden  
Tel. +41 61 377 15 79  
vitra@zfv.ch  
Waltraud Jenny-Eichenberger

### **Cafeteria Taubenhalde A**

Taubenstrasse 16, 3003 Bern  
Tel. +41 31 322 85 55, Fax +41 31 318 65 71  
taubenhalde@zfv.ch  
Michael Giger

### **Cafeteria Taubenhalde B**

Bundesrain 20, 3003 Bern  
Tel. +41 31 322 85 56, Fax +41 31 318 65 71  
taubenhalde@zfv.ch  
Michael Giger

### **SBB Restaurant/Bistro RBL**

Güterstrasse 28, 8953 Dietikon  
Tel. +41 43 317 83 40, Fax +41 43 317 83 41  
sbb-limmattal@zfv.ch  
Thomas Rogge

(Stand 30. April 2003)